



Black Sabbath 1989 (v. l.): Tony Martin, Tony Iommi, Cozy Powell, Neil Murray

Wie Phönix aus der Asche

Nach dem hin und her der 80er Jahre präsentierte sich Black Sabbath am Ende des Jahrzehnts seinen Fans revitalisiert: Headless Cross wurde zu einer der stärksten Platten überhaupt, doch ein schlechter Vertrieb machte die Band zu einer rein europäischen Attraktion.

Gerade in der Rockmusik zählen Erfolge der Vergangenheit nicht viel. Wichtig ist das Hier und Jetzt. Da standen *Black Sabbath* 1987 nicht so gut da. Das Tony Iommi-Soloprojekt *Seventh Star* war kräftig danebengegangen und mit *The Eternal Idol* war man zwar wieder auf die richtige Spur zurückgekehrt, aber die Fans hatten nicht viel davon mitbekommen. Als man dann noch 1987 im damals wegen seiner Apartheid-Politik gemiedenen Südafrika auftrat, durfte es Iommi & Co. nicht wundern, daß man jede Menge negativer Presse erhielt. Dazu kam noch nach 17 Jahren die Trennung von *Vertigo* – das Chaos war perfekt. Wieder einmal herrschte Ruhe im *Black Sabbath*-Lager, nichts schien sichergestellt zu sein. Doch hinter den Kulissen ging die Suche nach einem potenten Vertragspartner los, den man schließlich 1989 im Labelneuling *I.R.S.*, der Firma des *Police*-Managers Miles Copeland, fand. So gut man damit auch in Europa, dank des starken Vertriebs von *EMI*, positioniert war, so verhängnisvoll sollte sich diese Wahl für die USA

erweisen. Doch zunächst wurde eine neue Truppe zusammengestellt. Neben Iommi, Martin und Geoff Nicholson stieß noch die im letzten Jahr verstorbene Schlagzeugerlegende Cozy Powell dazu. Zusammen ging man 1989 ins Studio, um das größtenteils von Tony Iommi geschriebene Album *Headless Cross* in die Rillen zu hämmern. Als Gastmusiker tauchte niemand geringeres als Brian May von *Queen* kurz auf. Den Baß zupfte schüchtern der Studiomusiker Lawrence Cottle, der vorher zusammen mit Martin und Powell beim Heavy Metal-Projekt *Forcefield* gewesen war. Sein Gesicht war kurz beim Video des Titelsongs zu sehen. Die Geschichte über ein englisches Dorf, das im finsternen Mittelalter von der Pest heimgesucht wurde, lieferte Thema und Bezeichnung für das sechzehnte Werk von *Black Sabbath*, das bei Fans wie bei Kritikern wie eine Bombe einschlug. Als Fazit konnte man den alten Spruch Totesage leben länger zitieren – das kopflose Kreuz geriet zum Befreiungsschlag für die Band:

In ganz Europa erreichte man Positionen in den Charts, schrammte beispielsweise in Deutschland nur knapp an den Top 10 vorbei und hatte am Ende über 600.000 Stück verkauft, sogar die Single *Headless Cross* gab ein kurzes Gastspiel in den englischen Hitlisten. Obwohl *Black Sabbath* also zu dem Zugpferd für *IRS* wurde, fand man in den Vereinigten Staaten von Amerika aufgrund des fehlenden Vertriebs nicht statt. Schlecht getimete Werbung und ein unzureichender Vertrieb sorgten dafür, daß *Headless Cross* größtenteils überhaupt nicht zu bekommen und *Black Sabbath* als Band kaum präsent war. Folge: Die geplante US-Tour mußte wegen des katastrophalen Vorverkaufs abgesagt werden. Genau das Gegenteilige Bild zeigte sich in Europa: Dort entwickelten sich die Gastspiele zu einem Triumphzug, speziell in Deutschland. Mit dem von *Whitesnake* gefeuerten Neil Murray am Baß reiste man erstmals hinter den eisernen Vorhang, wo unzählige Konzerte vor allem in Moskau von zehntausenden Fans besucht wurden.

Bei dieser Gelegenheit wurde außerdem ein Live-Video mitgeschnitten, das aber bis heute unveröffentlicht blieb. Während des Konzertes in London gab sich bei der Zugabe Brian May die Ehre und in Dänemark tauchte für die Zugabe sogar Ian Gillan auf, der zusammen mit Tony Martin *Paranoid* und *Smoke On The Water* rührte, was das Bootleg dieses Gigs bis heute unter Sammlern zu einer heißbegehrten Aufnahme macht.

Deswegen konnte man am Ende der Tour eine positive Bilanz ziehen und der Enthusiasmus war groß genug, um sofort neue Aktivitäten anzugehen. Zum ersten Mal seit Jahren gab es mit Martin, Iommi, Nicholls, Murray und Powell ein festes Line-Up und ein Konzept für die neue Produktion war auch schon gefunden: Die nordische Götter- und Sagen-Welt, mit der sich Tony Martin stark beschäftigt hatte, stand Pate für das nach einem der nordischen Obergötter *Tyr* benannte Opus, auf dem *Black Sabbath* Rockenergie pur entfesselten. Schwere Stücke wie *Anno Mundi* wurden gemixt mit Uptempo-Nummern wie *The Lawmaker* und der Ballade *Feels Good To Me*. Die Gruppe war offensichtlich in ihrem Element, Tony Iommi schüttelte fleißig ein schauriges Riff



UK-Picture Disc: I.R.S. EIRSPD 115

nach dem anderen aus dem Ärmel und die Rhythmussektion wummerte, daß es eine Freude war. Passend zum Longplayer gab es die Single *Feels Good To Me*, die gekürzte Live-Versionen von *Paranoid* und *Heaven And Hell* enthielt, die in Moskau entstanden waren. Das korrespondierende Video bot eine für das Konzept und die Band gleichermaßen unpassende, kitschige Liebesgeschichte. Für die typischen Liveszenen posierte *Black Sabbath* auf einer Art Opernbühne, die mit dem Bühnenaufbau geschmückt war, der auf der anstehenden Tour zu sehen sein sollte. Erneut waren die Verkäufe in Europa noch besser als von *Headless Cross*, aber die Situation in den USA blieb fruchtlos. Auf der anderen Seite verlief die Tour 1990/91 durch Europa ähnlich erfolgreich wie die des Vorjahrs und im Gegensatz zu der Situation wenige Jahre zuvor schien man wieder eine Zukunft zu haben.

Doch wieder einmal entwickelte sich alles ganz anders: Bei einem Konzert in England holte Tony Iommi Geezer Butler auf die Bühne und das Publikum rastete total aus. Der Gitarrist zeigte sich schwer beeindruckt, die Tage von Neil Murray waren damit fürs erste gezählt. Unterdessen ging in den USA Dios *Lock Up The Wolves*-Tour zuende. Während einer der letzten Shows bot sich Geezer an, für die Zugabe mitzurocken. Dio war begeistert und willigte ein. Gemeinsam gab man den Klassiker *Neon Knights* zum besten. Beim freundschaftlichen Umtrunk nach der Show kam

Oldie-Markt Discographie

Black Sabbath (6)

von Alexander Rack & Hilmar Ransch

Die Soloplatten (2)

Ozzy Osbourne (2)

1986 Album: Black Gold Collection

ME: Epic LNS-17484

A: Dee / So Tired / Iron Man-Children Of The Grave (Live) / Now You See It (Now You Don't) / Sabbath Bloody Sabbath (Live)

B: Bark At The Moon / Steal Away (The Night) / Never Say Die (Live) / Revelation (Mother Earth) / Paranoid (Live)

— Promo-12": Shot In The Dark

US: Epic Columbia ZAS 2261

— Promo-12": Lightning Strikes

US: Epic Columbia ZAS 2339

1987 Live-Maxi: The Ultimate Sin // Never Know Why / Thank God For The Bomb

D: Epic CBS EPCA 12.7121, US: Epic Columbia 9Z9-40532-S1 (Picture Disc)

— Single: Crazy Train (Live) / (Studio)

UK: Epic Sony Music EPC 650943 7

— Maxi-Single: Crazy Train (Live) // (Studio) / I Don't Know (Live)

UK: Epic Sony Music EPC 650943 6

— Promo-Single: Crazy Train (Live) / Same

US: Epic Columbia ZS4 07186 (White Label)

— Single: Shot In The Dark / Crazy Train

US: Epic Columbia ZS8-08463

— Doppel-Album: Randy Rhoads – Tribute (Live)

D/UK: Epic Sony Music EPC 450475 1, US: Jet Epic Columbia WCG 40714. CD: 1987 D/

UK: Epic Sony Music EPC 450475 2, US: Jet Epic Columbia GZK 40714, JP: Epic Sony

SCRS-6150, RI 1995 NL: Epic Sony Music EPC 450475-2 (Remastered)

A: I Don't Know / Crazy Train / Believer / Mr. Crowley

B: Flying High Again / Revelation (Mother Earth) / Steal Away (The Night, + Drum Solo)

C: Suicide Solution (& Guitar Solo) / Iron Man / Children Of The Grave / Paranoid

D: Randy Rhoads Studio Outtakes: Goodbye To Romance / No Bone Movies / Dee

— CD: Tribute (Promo-Sampler)

US: Epic Columbia ASK 2699

Tracks: I Don't Know / Flying High Again / Crazy Train / Suicide Solution / Mr. Crowley

Goodbye To Romance / Children Of The Grave / Iron Man / Paranoid

— Album: Interview Picture Disc

UK: Baktabak BAK 2053

A/B: Interview

der Gedanke auf, mal wieder etwas gemeinsam zu machen. Tony Iommi wurde kontaktiert und zeigte sich erfreut. Da außerdem die Karriere von Dio in den letzten Jahren ihren Zenith überschritten hatte, bot sich eine Neu-Auflage des *Mob Rules* Line-Ups an. Tony Martin wurde in die Wüste geschickt, nahm aber sofort mit Murray, Powell, Nicholson und Brian May sein Solo-Album *Back Where I Belong* auf. Als Cozy Powell dann wegen eines Reitunfalls für längere Zeit ausfiel, stand Vinnie Appice und damit tatsächlich das exakte *Mob Rules*-Line Up wieder auf der Matte, obwohl kurzzeitig der Plan bestand, Bill Ward zurückzuholen. Der war jedoch zehn Jahre nicht mehr auf Tour gewesen, folglich nahm man von der Idee Abstand. Nach der langwierigen Klärung der juristischen Fragen – Dio war bei *Vertigo* unter Vertrag, Dio, Geezer und Iommi hatten alle ihre eigenen Manager – erschien *Dehumanizer* in Europa auf *IRS* und in den USA auf *Reprise*. Der erste neue Song *Time Machine* erschien auf dem Soundtrack des Films *Wayne's World*, der Feinschliff für das Album wurde in München von Mack besorgt.

Mitte 1992 stand *Dehumanizer* in den Läden und war der elf Jahre verspätete Nachfolger von *Mob*



SP-Single: I.R.S. EMI 006 40 2313 7

Rules. Das Material klingt düster, doch der Sound wurde auf modern getrimmt. Dio sang wie ein junger Gott, mußte sich aber von seinen Drachen und Regenbogen verabschieden. Die Texte sollten frisch und zeitkritisch sein. Fans und Presse waren vom ersten Hörtest schwer beeindruckt. Eine umfangreiche Promotiontour durch Amerika und Europa wurde in die Wege geleitet, während der Rassenunruhen in Los Angeles das Video zu *TV Crimes*, der ersten Single, gedreht. Erneut ergaben sich Chartpositionen in England, doch der Nachfolger, *Master Of Insanity* kam nur noch in Deutschland heraus. In Europa waren die Konzerte ähnlich erfolgreich wie zuvor, auf den Superrockfestivals in Deutschland und Italien spielte man als Headliner zusammen mit *Iron Maiden*. Doch trotz der Promotionaktionen blieb der erhoffte Schub in Amerika aus. Am Ende hatte *Dehumanizer* sogar weniger als *Tyr* verkauft. Auch intern setzten nach der ersten Phase Reibereien ein. Iommi/Butler auf der einen und Dio/Appice auf der anderen Seite reisten in getrennten Bussen, am Ende stand man gemeinsam nur noch auf der Bühne. Als Ende 1992 Ozzy Osbourne zum Abschluß seiner Karriere als aktiver Sänger in Costa Mesa, USA zwei *Final Concerts* geben wollte und dazu *Black Sabbath* als Vorgruppe einlud, akzeptierte Dio diesen Plan nicht. Da sein Vertrag einen Tag vor dem Gig auslief, kündigte er, so daß das letzte Konzert der *Dehumanizer*-Tour in Oakland bereits als

Ozzy Osbourne & Lita Ford

- 1987 Promo-Single:** Close My Eyes Forever (Remix-Edited Version) / Under The Gun
UK: *Dreamland RCA PB 49409 DJ*
— Single: Close My Eyes Forever (Remix) / Under The Gun
CA: *Dreamland RCA 8899-7-R*
- 1988 Album: Lita**
D/UK: *Dreamland RCA PL 86397*, US: *Dreamland RCA 6397-1-R*. **CD:** 1988 D/UK: *Dreamland RCA PD 86397*, US: *Dreamland RCA 6397-2-R*
A: Back To The Cave / Can't Catch Me / Blueberry / Kiss Me Deadly / Falling In And Out Of Love
B: Fatal Passion / Under The Gun / Broken Dreams / Close My Eyes Forever
- 1989 Single:** Close My Eyes Forever (Remix) / Under The Gun
D/UK: *Dreamland RCA PB 49409*
— **Maxi-Single:** Close My Eyes Forever (Remix) // Under The Gun / Blueberry
D/UK: *Dreamland RCA PT 49410*
— 3" CD-Single: Close My Eyes Forever (Remix) / Under The Gun / Blueberry
D: *Dreamland RCA PD 49409*
— **Video: Lita – Lita Ford Live**
UK: *Dreamland BMG 790 324*
Tracks: Kiss Me Deadly (Music Video) / Dancin' On The Edge / Broken Dreams / Can't Catch Me / Hit And Run / Fatal Passion / Falling In And Out Of Love / Kiss Me Deadly / Close My Eyes Forever (Music Video) / Back To The Cave (Music Video) / Under The Gun
- 1991 Promo-CD: Lita's Big Ones**
US: *Dreamland RCA RDJ 62164-2*
Tracks: Shot Of Poison (Remix) / Kiss Me Deadly (Album Version) / Kiss Me Deadly (Special Radio Version) / Close My Eyes Forever (Remix)

Ozzy Osbourne

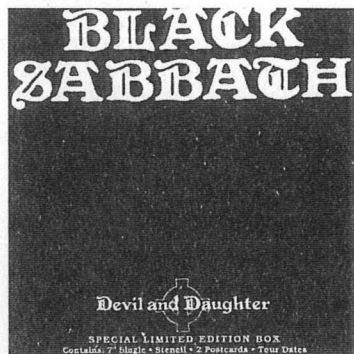
- 1988 Album: Music And Media Interview Picture Disc**
UK: *Music & Media MM 1201*
A/B: Interview
— **12"-EP: Back To Ozz**
D/UK: *Epic Sony Music EPC 652875 6 (+ Poster & Family Tree)*. **CD:** D/UK: *Epic Sony Music EPC 652875 2*
A: The Ultimate Sin / Bark At The Moon
B: Mr. Crowley / Diary Of A Madman
— **Promo-Single:** Miracle Man / Same
US: *Epic Columbia ZS4-08516*
— Single: Miracle Man / Crazy Babies
UK: *Epic Sony Music EPC 653063 0 (Shape Picture Disc: 653063 9)*
— **Promo-12":** Miracle Man
US: *Epic Columbia ZAS 1305*
— **Maxi-Single:** Miracle Man // The Liar / Crazy Babies
UK: *Epic Sony Music EPC 653063 6 (Poster Sleeve: 653063 8, CD: 653063 2)*
— **Promo-12":** Crazy Babies (Crazy Mix) / Same
US: *Epic Columbia ZAS 1397*
— **Promo-Single:** Crazy Babies (Live) / Same
US: *Epic Columbia ZS4 68534*
— Single: Crazy Babies (Live) / You Said It All (Live)
US: *Epic Columbia 15-68534*
— **Promo-Single:** Crazy Babies (Onesided)
SP: *Epic Sony Music*
— Single: Crazy Babies / Demon Alcohol
D: *Epic Sony Music EPC 653063 7*, UK/AU: *Epic Sony Music EPC 654540 7*
— **Maxi-Single:** Crazy Babies // Demon Alcohol / The Liar
UK: *Epic Sony Music EPC 654540 6 (+ Poster: 654540 8, CD: 654540 2)*
— **Album: No Rest For The Wicked**
D/UK: *Epic Sony Music EPC 462581 1*, US: *Jet Epic Columbia WZC 44245*. **CD:** D/UK: *Epic Sony Music EPC 462581 2*, US: *Jet Epic Columbia WZK 44245 (CDs + Hero)*
A: Miracle Man / Devil's Daughter / Crazy Babies / Breaking All The Rules
B: Bloodbath In Paradise / Fire In The Sky / Tattooed Dancer / Demon Alcohol
— **CD: Bible Of Ozz**
JP: *Epic Sony SRCS 6151 (+ Ozzy Osbourne-Logo Metal Belt Buckle, Ozzy Osbourne Logo Patch, Zakk Wylde Name Patch, Book)*
Tracks: Miracle Man / Devil's Daughter / Crazy Babies / Breaking All The Rules / Bloodbath In Paradise / Fire In The Sky / Tattooed Dancer / Demon Alcohol / Hero / Liar

sein letzter Gig mit *Black Sabbath* angekündigt wurde. Zunächst sollte Tony Martin einspringen, der aber erhielt keine Arbeitserlaubnis.



UK-Promosingle: I.R.S. CB 107

nis für die USA. In der Stunde der Not erklärte sich der noch *Judas Priest*-Shouter Rob Halford bereit, seinen Kollegen aus Birmingham auszuweichen. Und so schmettete denn auch die helle Stimme des Hohepriesters des Heavy Metal sol che *Black Sabbath*-Klassiker wie *Die Young* oder *Children Of The Sea* zusammen mit neueren Titeln wie *Computer God*. Am Ende des zweiten Abends passierte das, was Dio befürchtete, die meisten Fans jedoch erhofft hat ten: Ozzy stand zusammen mit Bill Ward, Geezer Butler und Tony Iommi auf der Bühne und die vier intonierten solche Klassiker wie *Black Sabbath*, *Paranoid* und und und. *Black Sabbath* erschien danach auf Ozzy's Live-Doppel *Live & Loud*. Die Band war von der Reaktion des Publikums derart begeistert, daß man erstmals ernsthaft eine Reunion mit Ozzy Osbourne zu planen anfang. Fieberhaft wurden die rechtlichen Probleme gelöst und Verträge aufgesetzt. Erst war nur eine Tour im Gespräch, dann eine Tour mit Live-Album und schließlich sollte sogar ein neues



UK-Single: I.R.S. EIRSB 115

Studiowerk eingespielt werden. Bei soviel Eigendynamik war die kurze Wiederbelebung des *Mob Rules*-Line Ups schon wie der vergessen. Dio nahm seinen Hut und machte zusammen mit Vinny Appice wieder seine eigene Gruppe auf. Gemeinsam setzten sie musikalisch den auf *Dehumanizer* eingeschlagenen Weg fort, doch der Erfolg war weltweit nur mäßig. Die Reunion ihrer ehemaligen Kollegen fand diesmal noch nicht statt: Ozzy sagte nein zu allen Plänen und damit war es das – zunächst.

Fortsetzung folgt

- **CD-Promosingle Live Pigs:** War Pigs (Live) / Breaking All The Rules
US: Epic Columbia ZSK 1948 (Picture Disc)
- **Promo-12":** Devil's Daughter / Fire In The Sky // You Said It All / Hero
US: Epic Columbia ZAS 1512 SJ (Silver Wax)
- **CD-Promosingle:** Breaking All The Rules / Miracle Man (Live)
US: Epic Columbia ZSK
- **Album: Best Of Ozzy**
JP: CBS Sony 25AP 5396. CD: JP: CBS Sony 25DP 5396
Tracks: Over The Mountain / Secret Loser / Goodbye To Romance / Shot In The Dark / Mr. Crowley
B: Bark At The Moon / Crazy Train / Centre Of Eternity / Diary Of A Madman / The Ultimate Sin
- **Album: Various Artists: Stairway To Heaven – Highway To Hell**
US: Mercury PolyGram (Benefit Project For Make A Difference Foundation. All Songs Are Sung/Played By Musicians/Bands, Who Had Problems With Drugs)
Ozzy Osbourne: Purple Haze
- **Album: Ten Commandments**
US: Priority

Ozzy Osbourne & Gary Moore

- 1989 Single: Led Clones / Speak For Yourself
UK: Virgin
- **Album: After The War**
D: Virgin Ariola 209 543, UK: Virgin V 2575. CD: D: Virgin Ariola 259 543, UK: Virgin CDV 2575
A: After The War / Speak For Yourself / Livin' On Dreams / Led Clones
B: Running From The Storm / This Thing Called Love / Ready For Love / Blood Of Emeralds

Ozzy Osbourne

- 1990 **Mini-Album: Just Say Ozzy (Live)**
D/UK: Epic Sony Music EPC 465940 1, US: Epic Columbia 6Z 45451. CD: D/UK: Epic Sony Music EPC 465940 2, RI 1995 NL: Epic Sony Music EPC 481517 2 (Remastered)
A: Miracle Man / Bloodbath In Paradise / Shot In The Dark
B: Tattooed Dancer / Sweet Leaf / War Pigs

Ozzy Osbourne & Frank Bruno & Billy Connolly

- 1990 Single: The Urpney Song / The Whirlyped Launch (Instrumental)
UK: Adventure Records

Ozzy Osbourne

- 1991 **CD-Promosingle: No More Tears**
US: Epic Columbia ZSK 73973
- Single: No More Tears / S.I.N.
D: Epic Sony Music EPC 657440 7
- **Maxi-Single: No More Tears (7" Version) // S.I.N. / Party With The Animals**
D/UK: Epic Sony Music EPC 657440 6 (Picture Disc. CDD: 657440 2; + Maxi Cover: 657440 5; UK: Special Package In A Wallet With Room For Each Solo Record: 657440 8)
- **Promo-12": No More Tears / Party With The Animals / S.I.N.**
US: Epic Columbia XPR 1678
- **CD-Maxi: No More Tears / Don't Blame Me / Party With The Animals**
US: Epic Columbia 45K 742654
- **CD-Promosingle: Mama, I'm Coming Home (Short) / (Long)**
US: Epic Columbia ZSK 74093
- Single: Mama, I'm Coming Home (Special Version) / Don't Blame Me
D: Epic Sony Music EPC 657617 7
- **CD-Promosingle: Mama, I'm Coming Home / Don't Blame Me**
D: Epic Sony Music SAMPCD 1577
- Single: Mama, I'm Coming Home / Don't Blame Me
D: Epic Sony Music EPC 656617 7
- **12"-EP: Mama, I'm Coming Home (Album Version) / Don't Blame Me // Time After Time / Goodbye To Romance**
D: Epic Sony Music EPC 657617 6, UK: Epic Sony Music EPC 657617-8 (Poster Cover)